

**Hrsg. Ullrich Junker**

**August Ludwig Schmidt,  
Kaufmannsältester  
zu Hirschberg in Schlesien;  
gest. d. 2. Juli 1829**

(Neuer Nekrolog der Deutschen – 1829 –  
zweiter Teil)

**© im August 2023  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg**

N e u e r  
N e k r o l o g  
der  
D e u t s c h e n.

---

Stat sen cuique dies: brevo et irremparabile tempus  
Omnibus est vitae: sed famam extendere factis,  
Hoc virtutis opus: —

---



Siebenter Jahrgang, 1829.

Zweiter Theil.

---

Ilmenau 1831.

Druck und Verlag von Bernh. Fr. Voigt.

**August Ludwig Schmidt,**  
Kaufmannsältester zu Hirschberg in Schlesien;  
geb. ...., gest. d. 2. Juli 1829,<sup>1</sup>

S. übernahm, nachdem er in seiner Vaterstadt Hirschberg den Jugendunterricht genossen und in Breslau die Kaufmannschaft erlernt hatte, nach dem Tode seines Vaters die Handlung desselben zu Hirschberg und erwarb sich durch seine Kenntnisse sowohl, als durch Solidität allgemeines Vertrauen und Achtung. Lange Jahre war er Stadtverordneter seiner Vaterstadt, seit 1323 Kaufmanns-Oberältester, und erwarb sich durch seine Geschäftsführung der verwickelten Angelegenheiten des Kriegsschuldenwesens eine besondere achtungsvolle Anerkennung seiner Collegen. In dieser Zeit wählte den Verewigten die Gebirgs-Zuckerraffinerie als ihren fähigen Actionär zum Deputierten der Anstalt, Später zog er sich von allen seinen Geschäften und städtischen Aemtern zurück und brachte in großer Stille und Einfachheit seine Tage zu. – Klar und besonnen in Beurteilung der Menschen überwog sein Verstand sein Gefühl. Förmlich in der Einteilung seiner Tageszeit, widmete er einen großen Teil derselben dem einsamen Nachdenken und der Lektüre. Er hatte bei seinen Mitteln äußerst wenig Bedürfnisse, liebte aber dennoch Zierlichkeit und vor allen Dingen Sauberkeit in der häuslichen Einrichtung, und ihm war ganz die alte Sitte der Bescheidenheit und Ehrbarkeit eigen. Das Gefühl einer freudigen Teilnahme, welche der Mensch an der Welt und ihren mannichfaltigen Erscheinungen offenbart, war bei ihm durch die Verstimmung seines Körpers erkaltet. Eine beginnende Nervenlähmung im Gehirne fesselte ihn 6 Wochen ans Krankenlager und versenkte ihn eine Traumwelt, in welcher si seine harmlose Seele in fast ununterbrochen

---

<sup>1</sup> Schles, Prov. Bl. 1829, Augustheft.

aufgeregtem Zustande mit Bildern aus seinem Leben beschäftigt , bis dies Nervenleiden den ewigen Schlaf herbeiführte, da der irdische den Kranken nicht mehr erquickte.

Hirschberg.

Die Geschwister des Verewigten.

